



Spaghettiessen 2010!



Bei schönstem Wetter genossen auch dieses Jahr im April und Juni unsere Gäste die köstlichen Robi-Spaghetti. Es waren viele Besucher, die an den Spaghettiessen die Gelegenheit benutzten im Freien sich von unserem freundlichen Service-Personal verwöhnen zu lassen. Auch die Bahn stiess an ihre Grenzen, denn die Züge waren immer gut besetzt und so hatte auch das MRB -Personal alle Hände voll zu tun. Wir danken allen Gästen für Ihren Besuch.

R.Stocker

Robilager 2010!



„Hey Bebbly“ So die Sprache der Manager, die in unserer Gesellschaft alles machen können und nur so wild herum managern. Sie sind fast wie die Wilden, denn sie tun öfters was sie wollen, und die Gesellschaft lässt es zu. Darum auch das Thema die Wilden fürs Ferien-Lager 2010. Am Bahnhof Muttengz tauchte bei der Besammlung plötzlich ein so wilder Manager auf, der wie ein wilder sich wohlfühlte und sich auch so benahm. (Gespielt von Tobias) Es war schmunzeln angesagt denn die Robinsönlir müssen sich wie Schäfchen vorgekommen sein, so wild war der Manager. Ein Besuch im Robi-Ferien-Lager bestätigte dass die Robi-Kinder noch weit von einem neuzeitlichen Manager entfernt sind. **Robi**

Panne!

Im April 2010 tauchte eine Panne am Übergang-Signal auf die nur schwerlich beheben werden konnte. Der Elektrikus wurde beigezogen, der die Leitungen ausmass und den Wackelkontakt beheben konnte. Natürlich ist auch das Beheben von Störungen im Hobby integriert und voller Spannung. Jetzt läuft es wieder.



Novartis:



Auch im Jahr 2010 dürfen wir der Novartis danken, danken für die Hilfe auf unserem Spielplatz, die Hütten, den Platz, kleine Abbrucharbeiten ausgeführt zu haben. Der Arbeits-Einsatz, der jedes Jahr von der Novartis für freiwillige Arbeiter aufgerufen und finanziert wird, fand mit rund 40 Helfer bei uns statt. Dieses Jahr war es das erste Mal, dass während den Arbeiten auch der Spielbetrieb daneben lief. Ich möchte allen Helfer der Novartis recht herzlich für Ihren Einsatz danken. Der Einsatz hat bei uns einen grossen Stellenwert, denn es wird doch manches erledigt, das bei uns in mühseliger Arbeit oft Tage dauern würde.



Robi Stocker

Einfahrt Gleis(1) über Weiche (W1)



Spricht man von Weiche eins, so ist sofort auch das Gleis 1 im Spiel, denn das verbindet die Einfahrt-Weiche (W1) mit dem Bahnhofsgleis Gleis (1). Bild links, die im April 2010 eingebaute Weiche (W1) und rechts das eingebaute Gleis (1). Es ist eine lange Geschichte, das Gleis 1, denn es wurde im Jahr 1982 geplant und somit ist die Anlage nach dem Plan von 1982 nach 28 Jahren fertig. Dank Mathias Hagen, dem unermüdlichen Schienenbauer, wurde es im 2010 doch noch realisiert. Diverse Rückschläge mussten in Kauf genommen werden, denn die Arbeit lauert überall. Jetzt geht es ans Doppelkellensignal, das die Einfahrt regeln soll. Es wird sicherlich am Kinderfest 2010 funktionieren. (Wir berichten über das Signal in der nächsten Ausgabe.) Auch wurde im Zusammenhang mit dem Einfahrt-Gleis (1) auch noch die Südwest-Kurve in seiner Führung leicht verändert weil diverse Wurzeln das Gleis ständig in eine Unruhe versetzten und so gab es immer wieder Zugs-Entgleisungen in dieser Passage. Auf dem Foto rechts der erste Zug, der öffentlich am Spaghetti-Essen in den Bahnhof Robi-Ville einfuhr.

Robi



www.robinson-spielplatz.ch

Telefon im Vereinshaus

061/ 4617200

oder

www.robibahn.ch

Telefon im Clubhaus MRB

079/ 4407204

Königs-Thron:



Jeden Monat oder auch jeden zweiten Monat wird ein Bild des Monats ausgewählt und so hat es im Moment den Königs-Thron geschafft an erster Stelle publiziert zu werden.

Die Frage wird lauten: Wo stand dieser Königs-Thron wirklich?